

16. Luxembourg Youngsters International

Es ist schon gute Tradition, dass der BVN Teilnehmer zum Internationalen Turnier nach Luxembourg schickt. Nachdem das Turnier im letzten Jahr coronabedingt abgesagt werden musste, fand es in diesem Jahr wieder statt. Ein Zertifikat für getestet, genesen oder geimpft war die Voraussetzung für die Teilnahme in diesem Jahr.

Der BVN schickte eine kleine Delegation auf die Reise nach Luxembourg. In der **Altersklasse U19** waren Moritz Haak und Tim Buser bei den „Boys“ im Herreneinzel und Herrendoppel am Start. Hier wird von den Teilnehmern schon ordentlich Spielleistung abverlangt und man muss sehr gut dagegenhalten können, um im schnellen Spiel der jungen Männer bestehen zu können. Für's Gewinnen und Weiterkommen reichte es für Tim und Moritz in den Einzeln und zusammen im Doppel nicht. Die Konkurrenz war zu stark und es fehlt beiden an der nötigen Spielqualität. Zu hoch ist die Fehlerrate und das Spieltempo wird von den Gegnern so hoch gehalten, dass es schwierig wird, erfolgreiche Rallies zu spielen.

Ganz anders war es im Dameneinzel U19. Hier spielte Anja sich mit 4 Siegen (und nur einem Satzverlust) auf die oberste Stufe des Podests. Auch im Damendoppel konnte sie mit ihrer Partnerin Eleonore Engel (BC Neuchatel) alle Spiele gewinnen. 2 x Erste zu werden, ist für Anja ein toller Erfolg. Und sie selbst hätte das nach ihrer ersten Turnierteilnahme vor 4 Jahren nie und nimmer geglaubt, wie sie mir selbst gesagt hat.

Bei **U17** hatten wir nur Shikha Sharma dabei. Für sie war es die erste Teilnahme an einem internationalen Turnier. „So eine tolle Turnieratmosphäre und in einer so grandiosen Großsporthalle wie hier in Luxembourg spielen zu dürfen, das möchte ich noch ganz oft erleben dürfen“, war ihr überwältigender Kommentar nach dem Turnier. Viel zu holen gab's für Shikha weder im Einzel, noch im Damendoppel zusammen mit Lina Schadegg (BC Uzwil). Die Gegner waren richtig stark. Auch für die stärksten U17 Schweizer Mädchen Leila Zarrouck, Noémi Brand oder Lina Schadegg reichte es nicht für's Finale im Dameneinzel. Spielerfahrung zu gewinnen, war das Ziel für Shikha und das hat sie gut genutzt.

Bei den **U15** waren Nishka Sharma und Johanna Treu dabei. Beide zum ersten Mal in Luxembourg und beide gleich auf's Podium. Das ist nicht schlecht. Johanna spielte mit Vicky Dübendorfer Doppel und kam auf den 3. Platz. Nishka hat gemerkt, dass sie in der Einzelkategorie noch einiges an Taktik und Schlaghärte im Training nachzuarbeiten hat, sonst hätte sie ihr Halbfinale gewonnen. Im Damendoppel mit Sofia Uvarova (BC Neuchatel) reichte es auch nicht im Finale zu gewinnen. Die Silbermedaille ist der Lohn für solide Arbeit.

In der **Altersklasse U13** spielte Abhiram Gokhale. Am Samstag ging's in den Spielen teilweise schon knapp her und am Sonntag war dann im ¼ Finale Schluss. Der Gegner zu stark, und Abhiram noch taktisch zu verspielt und nicht hart und entschlossen genug mit dem Ball. Im Doppel (mit Quentin Boschung) ging's dann bis ins Endspiel und dort gab es dann gegen die 2 Franzosen die Silbermedaille für die rundum gute Turnier-Leistung.

Fazit: Es reicht nicht mit dem zufrieden zu sein, was man in der Schweiz kann und erreicht hat. International gilt es für alle noch einen Schritt mehr zu machen und sich spieltechnisch besser zu präsentieren. Und das geht nur über harte Trainingsarbeit zu Hause.

„Das war das beste Turnier, an dem ich mit einer Mannschaft teilgenommen habe. Ich habe mich richtig wohlgefühlt.“, sagte Abhiram in der Mannschaftsbesprechung nach den Spielen am Samstag. Und das war ein tolles Kompliment an alle in der Mannschaft, Spieler wie Betreuer. Bedanken möchten wir uns auch bei Bea vom Sekretariat Mittelland für die tolle Organisation und bei der Firma Settelen für den Bus für die Fahrt. Und ein großes Kompliment und Dankeschön an Cedi und Nora für das Coaching und die Betreuung und an alle ein SUPER-Kompliment für den außergewöhnlichen Team-Spirit. Jeder war für jeden da auf dem Feld und neben dem Feld. So muss es sein. Und dann können sich auch alle über 2 x Gold, 2x Silber und 2 x Bronze freuen. Job – gut gemacht!

Günther Huber